

Jahresbericht 2009

Indienhilfe Wasser ist Leben e.V.

www.indienhilfe-wasser-ist-leben.de

1. Rückblick über Ereignisse 2009

4 Vorstandssitzungen

1 Mitgliederversammlung

04.-08. April 2009, Vor-Ort-Besuch: Zwei Vorstandsmitglieder des Vereins überzeugten sich in den beiden Hilfszentren von der wirksamen Umsetzung der Spendenmittel

16. – 19.Juni 2009, Gegenbesuch in Gundelfingen: Im Rahmen eines Deutschlandbesuchs weilten zwei leitende Schwestern der „Helpers of Mary“ in Gundelfingen.

Dabei fanden statt: Ein Gemeindegottesdienst, ein Besuch an der Johann-Peter-Hebel Grundschule mit Kuchenverkauf und der Aufführung eines Musicals, ein Empfang beim Bürgermeister, eine Podiumsdiskussion bei der Badischen Zeitung, die Gründungsversammlung der E.C.H.O. Stiftung und eine Kunstaussstellung zum Thema Wasser.

2. Rückblick über Förderung 2009

2.1 Zielgruppen:

- ärmste Mädchen / junge Frauen in Heimen
- Kinder mit HIV/AIDS
- Slumkinder/junge Slumfrauen

2.2 Fördermaßnahmen:

Mit 1.900 € sorgten Kinder aus Gundelfingen und befreundeten Schulen für die Beschaffung von frischem Obst zugunsten der Kinder der Slumschule Malwani.



Mit 40.000 € sorgten Zuwendungen aus Patenschaften für den Lebensunterhalt, die Schulbildung und ärztliche Betreuung von ca. 170 Kindern des Kinderdorfs „Naya Jeevan“.



120.000 € wurden eingesetzt im Kinderdorf für den Abriss und Wiederaufbau des Kinderhauses Shanti Sadan,



Mit 8.000 € wurden gefördert die Speicherung des Monsunwassers, die Bewässerung des Farmgeländes, der Unterhalt der Landwirtschaft .



33.000 € wurden zur Verfügung gestellt für die Versorgung des Kinderdorfs mit Solarenergie.



20.000 € wurden für Schul-Berufsausbildung/Studium zur Verfügung gestellt (aus aktuellen Spendenmitteln und Erträgen der E.C.H.O. Stiftung).

Etwa 560 Kinder und Jugendliche profitierten von dieser Förderung:

- ca. 280 Mädchen aus insgesamt 8 Kinderheimen



- ca. 25 Kinder und Jugendliche mit HIV/AIDS.



- ca. 250 Slumkinder der Slumschule Malwani.



- 30 Mädchen, die sich ausbilden ließen zur Schneiderin im Sozialzentrum Malwani.



Die Verwaltungskosten 2009 der Indienhilfe Wasser ist Leben e.V. beliefen sich auf ca. 2,5 %.

Gundelfingen, 03.Mai 2010

Gerda Geretschläger (1.Vors.)